

## 19. Rechtsanwältin aus Peru

### Studium und Weiterbildungen

- Bachelor Jura, Universität, Peru

### Berufserfahrung: 6 Jahre

- Juristin für Zwangsvollstreckungen – Bürgerbüro, Peru  
Verfassen von Bescheiden zur Mitteilung der Einleitung einer Zwangsvollstreckung und Antworten auf Beschwerden, Kontaktaufnahme mit Bürgern zur Klärung von Anliegen
- Rechtsanwältin – Aufträge von verschiedenen Frauennotstellen, Peru  
Durchführung von Befragungen, detaillierte Dokumentation der Fälle, Beratung und Unterstützung sowie Vertretung der Interessen der Betroffenen vor Polizei und Gericht
- Juristin und Richterassistentin – Familiengericht, Peru  
Bearbeitung von Urteilen, tiefgehendes Studium von Fällen, Verfassen von Entwürfen von Urteilen, administrative Tätigkeiten
- Rechtsanwaltsgehilfin – Aufträge von verschiedenen Privatunternehmen (Lebensmittelgroßhandelsunternehmen, Bergbauunternehmen und Personalberatungsunternehmen), Peru  
Fokus auf Arbeitsrecht, Steuerrecht und Strafrecht (Bearbeiten und Prüfen von Verträgen, Überwachung von Fristen)
- Studentische Aushilfe, Gericht, Peru

### IT-Kenntnisse: MS Office

### Sprachkenntnisse: Spanisch (C1), Deutsch (B2), Englisch (B2), Portugiesisch (B1)

### Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Mit meinem Mentor oder meiner Mentorin würde ich gerne meine Karriereplanung besprechen und gemeinsam nach der besten Lösung für mich suchen. Es wäre mein Traum, wieder im Bereich des Familienrechts zu arbeiten, aber ich bin auch offen dafür, in der freien Wirtschaft einen Job zu finden. Mit meiner bisherigen Erfahrung könnte ich mir vorstellen, im Datenschutz, im Arbeitsrecht, in der Personalabteilung (Human Resources) oder im internationalen Management tätig zu sein (zum Beispiel Betreuung von Expats, Unterstützung beim Visumverfahren usw.). Ich wäre auch bereit, zunächst ein Praktikum zu beginnen oder eine Umschulung oder Weiterbildung zu absolvieren, falls dies für eine andere Stelle erforderlich ist. Ich nehme gerne alle Tipps meines Mentors oder meiner Mentorin an, wie ich meine Fachsprache verbessern und meine Bewerbungsunterlagen optimieren kann.

---

Das Projekt Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

